

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2992

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 27.

— 27 —

DATIERUNG: *Dit bock is geendiget vp sunte Jurigens auent. Anno domini MDVII°* (fol. 249^v).

VORBESITZER: *Dyt bock hort den conuente tom̄ lyliendale* (fol. 249^v; von derselben Hand wie die Datierung). — Auf der gleichen Seite die Eintragung: *IL MDCLXIX*.

LITERATUR: Menhardt II, 730.

Abb. 35

Cod. 2992

1509

Sammelhandschrift mit geographischen Texten (lat., deutsch).

Papier, III, 18, IIIa ff., 190 × 137, Schriftspiegel 170/175 × 108/120, 34—37 Zeilen, Text am oberen Rand teilweise weggeschnitten.

DATIERUNG: *Cosmographia Ptholomei Dewtsch Anno 1509* (fol. 1^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt II, 736.

Abb. 43

Cod. 3005

6. Juli 1518

Gebetbuch (deutsch).

Papier, 271 ff., 157 × 107, Schriftspiegel 115/120 × 70, 21—24 Zeilen. — Brauner Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindpressung, Schließen entfernt.

DATIERUNG: *Diss büchly han ich geschriben minem hertz lieben kind S(chwester) Veronica Muntpratin An der Octau. petri vnd pauly geendett in dem Iar MCCCCCXVIII Bitt gott für mich das min nam geschriben werd In das büch dess lebens* (fol. 267^r).

VORBESITZER: Veronika Mundpratin. — Später Universitätsbibliothek.

LITERATUR: Menhardt II, 751.

Abb. 73

Cod. 3031

(Mondsee), 1531—1535

Gebetbuch mit Randglossen (deutsch, lat.).

Papier, 160 ff., 105 × 70, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, die Blätter bis an die Ränder beschrieben. — Ein- und mehrfarbige Zierbuchstaben. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, Schließen entfernt.

DATIERUNGEN: *Hye endet sich das puechel durch brueder lienhart schilling* (die letzten vier Wörter schwarz durchgestrichen) *an dem achten tag unser frauen emphachumb* (!) (die folgende Jahrzahl ebenfalls durchgestrichen, Menhardt liest 1531, vielleicht 1521?). *In octaua natiuitatis marie haec collectura circumcirca posita anno domini 1535 est finita* (fol. 136^v). — Mehrere weitere Datierungen aus dem Jahre 1535.

VORBESITZER: Mondsee.

LITERATUR: Menhardt II, 823—825.

Abb. 131

Cod. 3032

(Wiener Neustadt?), 1514

MAXIMILIAN I.: Weißkunig, Hs. A (deutsch).

Papier und Pergament, 11*, 579 ff., 410 × 285, Schriftspiegel 263 × 170/175, 15 Zeilen. — Vollbilder (auf Pergament), Initialen, Holzschnitte. — Rote Originalfoliierung. — Schwarzer Originalsamteinband, Beschläge entfernt.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2992

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 43.

Cosmographia Claudii Ptolemaei

Von der gemeinen figur Ptolemaei
gegen die ptolemaei figur

Nach inhalt vnd maninge der gemeinen figur ptolemaei claudi. Vnnt außgezogen d' sundliche gemeine figur diser bekant welt dem vnd gefuge diese ptolemaei dienende mit aller notorfft der grad. linien. parallelon. cl. mater vnd meridian beclender Von welcher figur ptolemaei zu mercken ist d' diese ptolemaei figur ein andere gestalt hat. Vnnt diese ganz ründt ist, mit weis volkomen grade getawlt. Nach welcher gden alle maß geet diser künft vnd auß ganz oberamtuft mit der maninge ptolemaei. Vnnt vnd er in seine figur setzt alle diese land die maßflüger ex faring künft sein. Vnd den zueckel de erd in volkome beender. funde beschleusst geg' mittag mit de .1. parallel vnd geg' mittnacht mit dem .63. parallel. d' do gesche ist darumb so hie die bekant teyl diese welt mag zue in die lunge dan in die preant als vom nidegangh in aufgangh. Vnd vndermilt so hat er diese figur vbelung auf d' er gerayme die 2 teyl der welt dazem hat mag preangen. Vnd vnz in abgunge an der preante. d' er es preant in die lunge vnd bedente damit die lunge dieser kuglet recht. So ist nie offerbar d' die kugel des erd ründt sein. Vnnt vnd d' etzug vbel mit meßer mit besatt ist. Hierumb diese figur nach vnderzucht zueckel maß argentlich ganz kuglich gemacht ist. Auf itzlig landt vntt sein sundelich meridian vnd parallel gesetzt vnz ptolemaei leere. Das aber die teyl geg' mittag außwendig dem zueckel Capcorn mit lander mit belegt ist. d' mag vnz farng seit d' selb erd. Vnd ist es ein teyl der ründt dieser kugel. d' mag man also volführen. So ptolemaei die geschehliche sein figur ründt gemacht hat. in orient vnd occider. nach zueckel maß. Folgt herauf d' sie diese gestalt hat. vntt in mittag vnd mittnacht. Das zu eine bessert

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2992

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6123